Matthäus 10

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und als er seine zwölf Jünger herzugerufen hatte, gab er ihnen Gewalt über unreine Geister, sie auszutreiben, und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen. **2** Die Namen der zwölf Apostel aber sind diese: der erste, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, sein Bruder; und Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder; **3** Philippus und Bartholomäus; Thomas und Matthäus, der Zöllner; Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Lebbäus, mit dem Beinamen Thaddäus; **4** Simon, der Kananäer[1], und Judas, der Iskariot, der ihn auch überlieferte.

5 Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl ihnen und sprach: Geht nicht auf einen Weg der Nationen, und geht nicht in eine Stadt der Samariter; **6** geht aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. **7** Geht aber hin, predigt und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe gekommen. **8** Heilt Kranke, weckt Tote auf, reinigt Aussätzige, treibt Dämonen aus; umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt. **9** Verschafft euch nicht Gold noch Silber, noch Kupfer in eure Gürtel, **10** keine Tasche für den Weg noch zwei Unterkleider noch Sandalen noch einen Stab; denn der Arbeiter ist seiner Nahrung wert. **11** In welche Stadt aber oder in welches Dorf irgend ihr eintretet – forscht nach, wer darin würdig ist; und dort bleibt, bis ihr weggeht. **12** Wenn ihr aber in das Haus eintretet, so grüßt es. **13** Und wenn nun das Haus würdig ist, so komme euer Friede darauf; wenn es aber nicht würdig ist, so wende sich euer Friede zu euch zurück. **14** Und wer irgend euch nicht aufnimmt noch eure Worte hört – geht hinaus aus jenem Haus oder jener Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen. **15** Wahrlich, ich sage euch, es wird dem Land von Sodom und Gomorra erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als jener Stadt.

16 Siehe, *ich* sende euch wie Schafe inmitten von Wölfen; so seid nun klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. **17** Hütet euch aber vor den Menschen; denn sie werden euch an Synedrien überliefern und euch in ihren Synagogen geißeln; **18** aber auch vor Statthalter und Könige werdet ihr geführt werden um meinetwillen, ihnen und den Nationen zum Zeugnis. **19** Wenn sie euch aber überliefern, so seid nicht besorgt, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. **20** Denn nicht *ihr* seid die Redenden, sondern der Geist eures Vaters, der in euch redet. **21** Der Bruder aber wird den Bruder zum Tod überliefern und der Vater das Kind; und Kinder werden sich erheben gegen die Eltern und sie zu Tode bringen. **22** Und ihr werdet von allen gehasst werden um meines Namens willen. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden. **23** Wenn sie euch aber verfolgen in dieser Stadt, so flieht in die andere; denn wahrlich, ich sage euch, ihr werdet mit den Städten Israels *nicht* zu Ende sein, bis der Sohn des Menschen gekommen ist. **24** Ein Jünger steht nicht über dem Lehrer und ein Knecht nicht über seinem Herrn. **25** Es ist dem Jünger genug, dass er sei wie sein Lehrer und der Knecht wie sein Herr. Wenn sie den Hausherrn Beelzebul[2] genannt haben, wie viel mehr seine Hausgenossen!

26 Fürchtet euch nun nicht vor ihnen. Denn es ist nichts verdeckt, was nicht aufgedeckt, und verborgen, was nicht erkannt werden wird. **27** Was ich euch sage in der Finsternis, redet in dem Licht, und was ihr hört ins Ohr, verkündet auf den Dächern. **28** Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht zu töten vermögen; fürchtet aber vielmehr den, der sowohl Seele als Leib zu verderben vermag in der Hölle. **29** Werden nicht zwei Sperlinge für einen Cent[3] verkauft? Und doch fällt nicht *einer* von ihnen auf die Erde ohne euren Vater; **30** an euch aber sind selbst die Haare des Hauptes alle gezählt. **31** Fürchtet euch nun nicht; *ihr* seid vorzüglicher als viele Sperlinge. **32** Jeder nun, der sich vor den Menschen zu mir bekennen wird, zu dem werde auch *ich* mich bekennen vor meinem Vater, der in den Himmeln ist; **33** wer aber irgend mich vor den Menschen verleugnen wird, den werde auch *ich* verleugnen vor meinem Vater, der in den Himmeln ist. **34** Denkt nicht, dass ich gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen; ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. **35** Denn ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

Schwiegermutter; **36** und des Menschen Feinde werden seine Hausgenossen sein[4]. **37** Wer Vater oder Mutter mehr lieb
hat als mich, ist meiner nicht würdig; und wer Sohn oder Tochter mehr lieb hat als mich, ist meiner nicht würdig; **38**
und wer nicht sein Kreuz aufnimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. **39** Wer sein Leben findet, wird es
verlieren, und wer sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden. **40** Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf, und wer
mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. **41** Wer einen Propheten aufnimmt in eines Propheten Namen[5],
wird eines Propheten Lohn empfangen; und wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten Namen[6], wird eines
Gerechten Lohn empfangen. **42** Und wer irgend *einem* dieser Kleinen[7] nur einen Becher kaltes Wasser zu trinken gibt
in eines Jüngers Namen[8], wahrlich, ich sage euch: Er wird seinen Lohn *nicht* verlieren.

Fußnoten

1. Wahrsch. das aram. Wort für griech. „Zelotes“: Eiferer (s. Lukas 6,15).
2. Vgl. Kap. 12,24.
3. W. ein Assarion (As).
4. Vgl. Micha 7,6.
5. D. h. als Propheten (Gerechten, Jünger).
6. D. h. als Propheten (Gerechten, Jünger).
7. O. Geringen.
8. D. h. als Propheten (Gerechten, Jünger).

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de